

689 Gemälde, darunter namentlich die vorzüglichern und die der Hilfe am meisten bedürftigen, auf das sorgfältigste restaurirt und gekrümmte oder gesprungene Holzbilder nach den aus der wiener Galerie entlehnten Modellen zweckmäßig und dauerhaft parkelirt, und gegen 200 Gemälde mit Spiegelscheiben versehen und dadurch gegen den ungünstigen Einfluß der äußern Einwirkungen geschützt worden sind.

D. Großmann: Für die Bewilligung dieses Postulats werde ich unbedenklich stimmen; allein ich kann den Wunsch nicht unterdrücken, daß doch die hohe Staatsregierung von partiellen Maßregeln in dieser Hinsicht absehen möge und eine durchgreifende generelle Maßregel ergreifen wolle. Mir scheint das, namentlich München gegenüber, eine wahre Ehrensache des sächsischen Volks zu sein, daß die Schätze der Kunst auf eine der Würde des Landes angemessene Weise aufbewahrt werden.

Referent Bürgermeister **Hübler:** Ich verweise den geehrten Sprecher auf den Inhalt des allerhöchsten Decrets, S. 396, wo ausdrücklich die Absicht ausgesprochen ist ein bestimmtes

Postulat zum Baue eines neuen Museums beim nächsten Landtage zu stellen.

Präsident v. Gersdorf: Die Deputation empfiehlt die Bewilligung, und ich frage die Kammer: ob sie diese Bewilligung aussprechen wolle? — Wird einstimmig mit Ja beantwortet.

Bei der hierauf erfolgten Abstimmung mit Namensaufruf antworten alle Aufgerufene mit Ja, worauf dem wieder eintretenden Herrn Staatsminister vom Präsidenten dieses Resultat bekannt gemacht wird.

Präsident v. Gersdorf: Es ist Ihnen ein Bericht über den Entwurf eines Gesetzes, die wegen Aufhebung der Steuerfreiheit zu gewährende Entschädigung betreffend, vorgelegt worden, und ich ersuche Sie, nächsten künftigen Montag sich um 11 Uhr hier wieder zu versammeln, indem uns dieser Gegenstand nicht lange aufhalten dürfte.

Die jetzige Sitzung ist hiermit (½ 1 Uhr) geschlossen.